



Neue Wege in der Zweitwohnungspolitik

Einleitende Überlegungen

Alois Vinzens, Präsident Wirtschaftsforum Graubünden

Chur, 12. September 2006

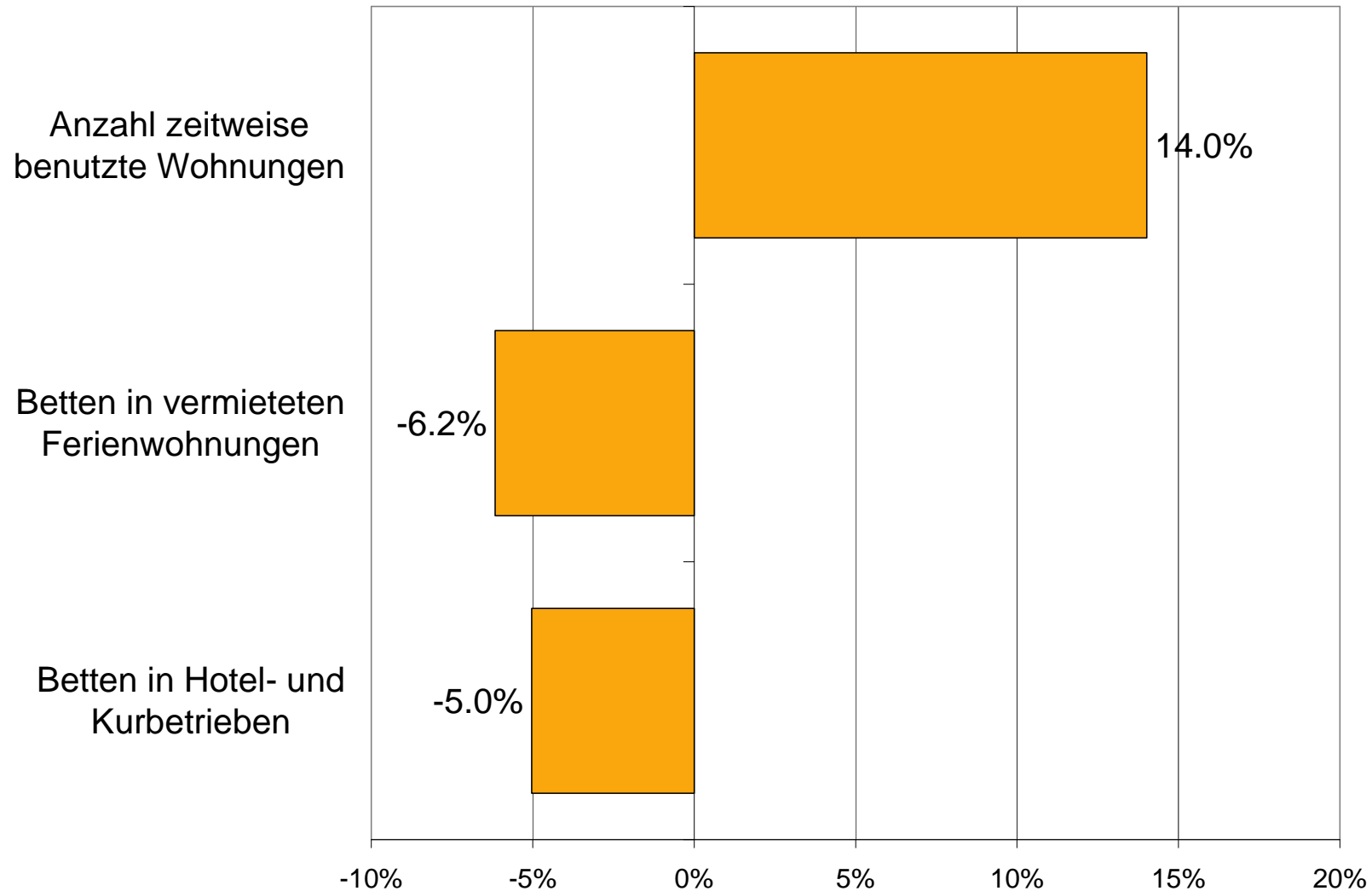
- 1 Rolle des Wirtschaftsforums Graubünden
- 2 Ein paar Fakten und grundsätzliche Überlegungen zum Thema Zweitwohnungen
- 3 Die Initiative Zweitwohnungen beim Wirtschaftsforum Graubünden

1 Rolle des Wirtschaftsforums Graubünden

- Wirtschaftsforum Graubünden als **Denkwerkstatt** für die Herausforderungen der Volkswirtschaft Graubünden
- **Wirtschaftsleitbild Graubünden 2010** = Themenspeicher des WIFO
- **Unabhängig** von Politik, Verwaltung und Interessensgruppen (⇒ Querdenker)
- „**Anwalt**“ der Volkswirtschaft Graubünden

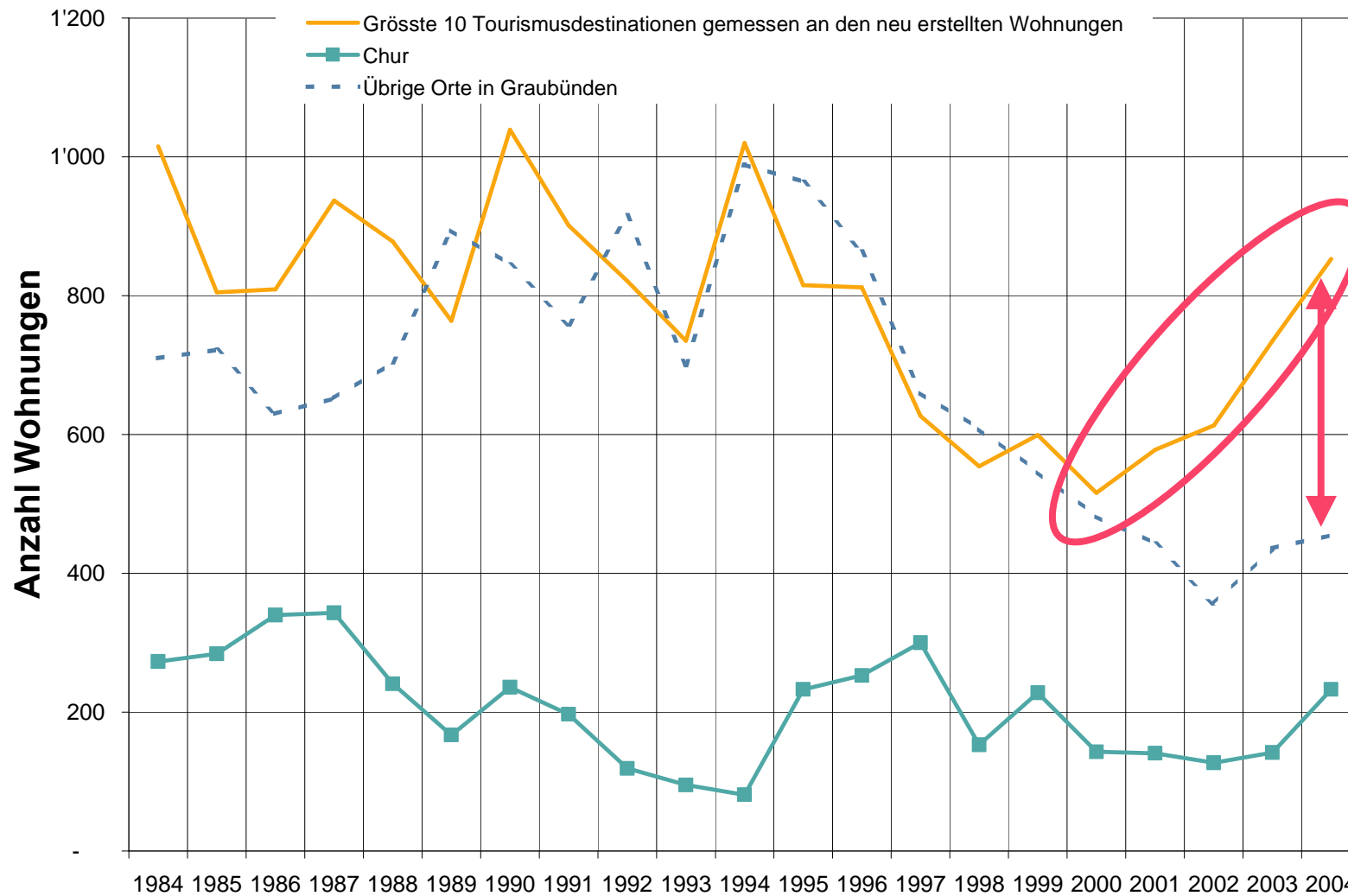
2 Fakten und grundsätzliche Überlegungen

Abb. 1: Entwicklung der Kapazitäten in der touristischen Beherbergung im Kanton Graubünden zwischen 1990 – 2000 in Betten bzw. Wohnungen



2 Fakten und grundsätzliche Überlegungen

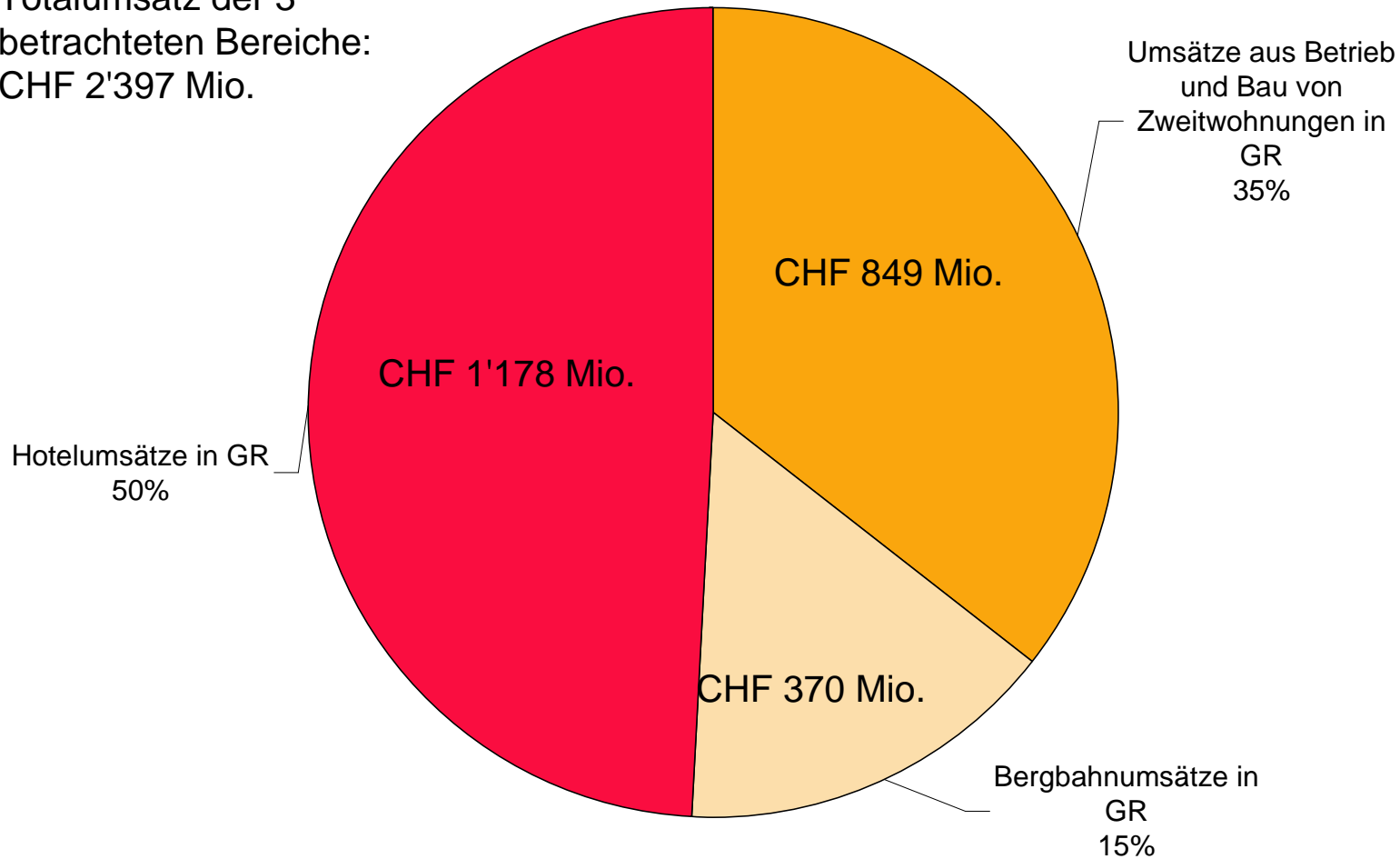
Abb. 2: Anzahl neu erstellte Wohnungen in Graubünden



2 Fakten und grundsätzliche Überlegungen

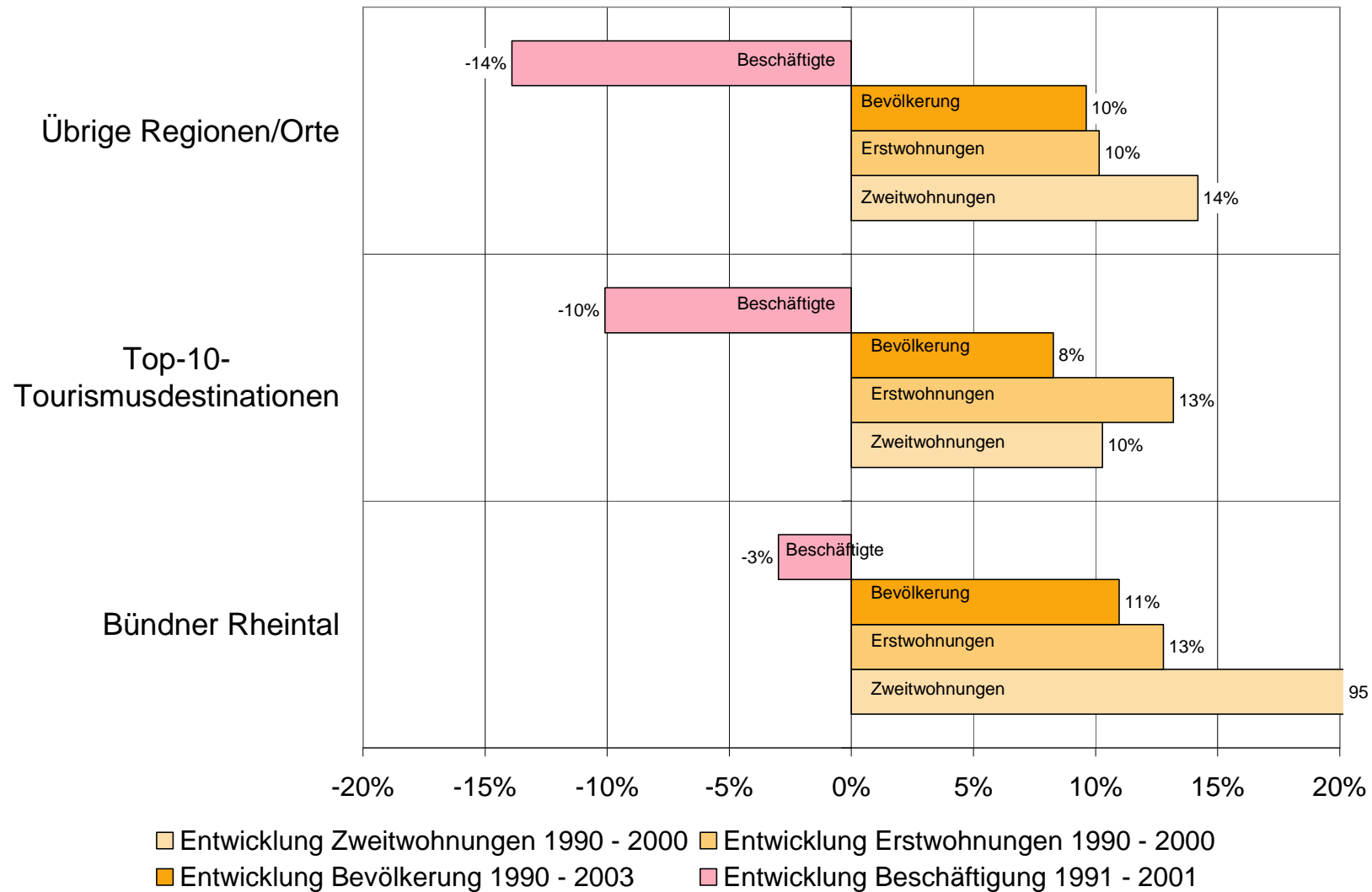
Abb. 3: Gegenüberstellung des Gesamtumsatzes der Hotellerie, des Zweitwohnungsgeschäfts und der Bergbahnen in Graubünden.

Totalumsatz der 3 betrachteten Bereiche:
CHF 2'397 Mio.



2 Fakten und grundsätzliche Überlegungen

Abb. 4: Entwicklung verschiedener Kennzahlen in Graubünden



2 Fakten und grundsätzliche Überlegungen

Zusammenfassende Thesen:

- Das **Zweitwohnungsgeschäft** ist ein wesentlicher Wirtschaftsmotor der Bündner Volkswirtschaft.
- Graubünden hat **nicht ein Zweitwohnungs- sondern ein Destinationsproblem.**
- Die heute eher auf Schadensbegrenzung ausgelegte Zweitwohnungspolitik sollte künftig vermehrt auf die **Nutzung von Chancen** ausgerichtet werden.
- Die (lokale) **Politik ist gefordert**, geeignete Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Destinationen (und Zweitwohnungen) zu schaffen.

3 Initiative des Wirtschaftsforums Graubünden

Hauptziel:

- **Sensibilisierung von Politik und Wirtschaft** für die Herausforderungen der Zweitwohnungsentwicklung und für eine wachstumsorientierte Zweitwohnungspolitik.

Teilziele:

- Aktuelle „**eher einseitig**“ geführte **Diskussion** zur Zweitwohnungspolitik besser von der volkswirtschaftlichen Seite beleuchten.
- Konkrete volkswirtschaftlich geprägte **Ideen zur Diskussion stellen**.
- **Daten, Fakten und Analysen** für die Diskussion zur Verfügung stellen.
- **Dialog** mit betroffenen Akteuren führen.

3 Initiative des Wirtschaftsforums Graubünden

Bisherige Aktivitäten:

- Eingehende Auseinandersetzung mit dem Thema (erledigt)
- Veröffentlichung Erkenntnisse und Schlussfolgerungen im Sinne einer Auslegeordnung (liegt vor)

Nächste Schritte:

- **Dialog** mit betroffenen Akteuren suchen (Referate, Workshops, Podiumsdiskussionen usw.)